



Weitere Informationen zu ASA basis und ASA global

Ihre Institution verfolgt soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, im Rahmen eines konkreten Projekts Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und mit ihnen in den Austausch treten? Bis Mitte August bzw. September können Sie Ihr Projekt in den Programmkomponenten ASA basis und ASA global vorschlagen.

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm, das Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchführt.

Um das Programm kennen zu lernen, nehmen Sie bitte unser „Factsheet zu Ihrem Projektvorschlag: Das ASA-Programm“ zur Hand. Hier möchten wir Sie hingegen mit den Besonderheiten von ASA basis und ASA global vertraut machen.

Die Angebote ASA basis und ASA global

Die Angebote ASA basis und ASA global stehen innerhalb des ASA-Programms für die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Institutionen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Die Programmformate basis und global unterscheiden sich dabei in der Dauer und Ausgestaltung der Projektphase und der Zusammensetzung der Teilnehmendenteams.

Die Teilnehmenden im Format basis haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland. Im Format global durchlaufen Teilnehmende aus Deutschland und aus dem jeweiligen Partnerland in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa das ASA-Programm gemeinsam. Zudem ist der Projektphase in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas eine dreimonatige Projektphase bei einer Institution in Deutschland vorgeschaltet. Folglich wird der Projektvorschlag bei ASA global von (mind.) einer Partnerinstitution in Deutschland und (mind.) einer Partnerinstitution in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa gemeinsam entwickelt und eingereicht. Ein gemeinsames Thema verbindet die beiden Phasen des ASA-Projekts.

Beitrag des ASA-Programms

- Wir beraten Sie auf Wunsch bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.
- Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch, um engagierte junge Menschen für Ihr Projektvorhaben zu finden.
- Wir unterstützen den Lern- und Vorbereitungsprozess der Teilnehmenden durch mehrtägige Seminare.
- Die Teilnehmenden erhalten vom ASA-Programm ein monatliches Stipendium zur Deckung der Lebenshaltungskosten während der Projektdauer und Versicherungsschutz sowie, sollte die Projektteilnahme mit einer Ausreise ins jeweilige Partnerland einhergehen, einen Reisekostenzuschuss. Darüber hinaus übernimmt Engagement Global für die Seminare anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten.

Bei ASA global gilt im Fall einer Projektdurchführung in Präsenz:

- Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir die Teilnehmenden aus den Partnerländern bei der Beschaffung eines Visums für einen 90-tägigen Aufenthalt in Deutschland.

Ihr Beitrag

- Sie entwickeln (im Format global gemeinsam mit Ihrer Partnerinstitution) den Projektvorschlag – das ASA-Programm unterstützt dabei gerne.
- Sie unterstützen die Teilnehmenden ggf. bei den Einreiseformalitäten (z.B. Visumsantrag).
- Sie unterstützen das Projektteam fachlich und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektphase. Hierzu stellen Sie auch die nötigen materiellen Ressourcen bereit. Das ASA-Programm kann hierbei keine Unterstützung leisten – weder finanziell noch materiell.

Für ASA global gilt zusätzlich:

Partnerinstitutionen mit Sitz in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa:

Sie übernehmen die Bewerbendenakquise und -auswahl in Ihrem Land. Bitte beachten Sie hierfür, dass die Seminarsprache Englisch ist. Die Teilnehmenden müssen Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vorweisen.

Partnerinstitutionen in Deutschland:

Sie unterstützen die Bewerbendenakquise und -auswahl in Deutschland. Im Falle der Projektdurchführung in Präsenz unterstützen Sie die Teilnehmenden aus dem Partnerland zudem bei der Einreise (Flugbuchung und Visumsantrag), stellen eine Unterkunft bereit, unterstützen bei der sprachlichen Bewältigung des Aufenthalts und übernehmen die Co-Finanzierung des Aufenthalts der Teilnehmenden in Deutschland (siehe „Ergänzung zum Format global des ASA-Programms 2022“).

Finanzierung

ASA basis

Projektphase bei einer Partnerinstitution mit Sitz in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Wenn das Projekt in Präsenz und eine Ausreise der Teilnehmenden aus Deutschland stattfinden kann, erhalten diese vom ASA-Programm ein Stipendium von insgesamt durchschnittlich 2.150 Euro¹ als Unterstützung zum Lebensunterhalt im Partnerland sowie einen Reisekostenzuschuss von durchschnittlich 1.102 Euro.²

Sollte das Projekt pandemiebedingt digital stattfinden müssen, wird den ASA-Teilnehmenden die Remote-Zusammenarbeit mit Ihnen als Partnerinstitution ebenfalls durch ein Stipendium ermöglicht. Es umfasst für drei Monate durchschnittlich 1.900 Euro³.

ASA global

Details zur Finanzierung im Format global entnehmen Sie bitte der „Ergänzung zum Format global des ASA-Programms 2022“.

ASA-Programmkalender

15. August 2021: Abgabefrist für Projektvorschläge von Partnerinstitutionen, die bereits ein Projekt im Rahmen von ASA *basis* oder ASA *global* durchgeführt haben.

15. September 2021: Abgabefrist für Projektvorschläge im Rahmen von ASA *global* und von neue Partnerinstitutionen in den Programmkomponenten ASA *basis* oder ASA *global*.

Oktober 2021: Vorschlagsprüfung und Projektauswahl durch das ASA-Programm

¹ Entspricht 61 % des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Satzes für Studierende; die Beträge werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

² Entspricht 82% des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Reisekostenzuschusses für deutsche Stipendiaten; die Beträge werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

³ In Anlehnung an das Taschengeld im BFD (Bundesfreiwilligendienst) sowie die Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV, § 2); die Beträge werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

Bis 15. Dezember 2021: Auswahl der Teilnehmenden aus den Partnerländern (nur Format global)

01. Dezember 2021 bis 20. Januar 2022: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Webseite; interessierte junge Berufstätige und Studierende aus Deutschland können sich bewerben.

Februar 2022: Auswahl der Teilnehmenden aus Deutschland

April bis Juni 2022: Seminarphase der Teilnehmenden

April bis Juni 2022: Dreimonatige Projektphase in Deutschland im Programmformat global; bei digitaler Durchführung ggf. remote.

Zwischen Juli 2022 und Dezember 2022: Dreimonatige Projektphase in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa in beiden Programmformaten; bei digitaler Durchführung ggf. remote.

Februar/März 2023: Auf den RENew-Seminaren blicken die Teilnehmenden auf die Projektphase(n) zurück, tauschen sich über zukünftiges Engagement aus und erhalten Impulse zur Vernetzung.

Impressum

Kontakt: asa-akquise@engagement-global.de

Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Jana Rosenboom
Lützowufer 6-9
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
Fax +49 30 25 48 2-53418
asa@engagement-global.d
<http://asa.engagement-global.de>

Erscheinungsdatum: Juni 2021

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung